

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

secunet Security Networks AG: Veränderter Produktmix und höhere Kosten führen zu Korrektur der EBIT-Prognose

[Essen, 27. Oktober 2023] Auf Grundlage aktueller Berechnungen erwartet der Vorstand der secunet Security Networks AG (ISIN DE0007276503, WKN 727650) für das laufende Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von mindestens 375 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von rund 42 Mio. Euro. Dieses Ergebnis ergibt sich aus einem gegenüber der ursprünglichen Planung veränderten Produktmix mit abweichender Marge, der sich aus einem höheren Anteil mit Handelswaren sowie einem geringeren Anteil mit Lizenzen und Services zusammensetzt. Zusätzlich führt die Umsetzung von zukunftsorientierten Projekten, insbesondere Investitionen in das Personal und das Produktportfolio, zu einem Anstieg der Kostenbasis. Infolgedessen hat der Vorstand heute beschlossen, die Prognose für das EBIT von bislang rund 50 Mio. Euro auf rund 42 Mio. Euro zu korrigieren.

Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in den aktuellen Finanzkennzahlen wider: Der vorläufige Konzernumsatz betrug im dritten Quartal 2023 87,6 Mio. Euro (Q3/2022: 77,5 Mio. Euro) und summierte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 239,0 Mio. Euro (9M/2022: 213,0 Mio. Euro). Das EBIT belief sich im dritten Quartal 2023 auf 5,7 Mio. Euro (Q3/2022: 9,0 Mio. Euro) und kumulierte sich im Neunmonatszeitraum auf 9,7 Mio. Euro (9M/2022: 23,9 Mio. Euro).

Der Vorstand erwartet, dass diese Effekte das Geschäftsjahr 2024 gleichermaßen beeinflussen werden. Die Planungen für das Jahr 2024 sind noch nicht abgeschlossen, jedoch geht der Vorstand derzeit davon aus, dass die Ertragsgrößen auf ähnlichem Niveau liegen könnten.

Die Konzernquartalsmitteilung zum 30. September 2023 wird planmäßig am 9. November 2023 veröffentlicht.

Kontakt

Philipp Gröber
Leiter Investor Relations
Tel: +49 201 5454-3937
E-Mail: investor.relations@secunet.com

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen

ISIN: DE0007276503
WKN: 727650

Notiert: Regulierter Markt in Frankfurt (Prime Standard); Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart

Ende der Mitteilung

secunet – Schutz für digitale Infrastrukturen

secunet ist Deutschlands führendes Cybersecurity-Unternehmen. In einer zunehmend vernetzten Welt sorgt das Unternehmen mit der Kombination aus Produkten und Beratung für widerstandsfähige, digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. secunet ist dabei spezialisiert auf Bereiche, in denen es besondere Anforderungen an die Sicherheit gibt – wie z. B. Cloud, IIoT, eGovernment und eHealth. Mit den Sicherheitslösungen von secunet können Unternehmen höchste Sicherheitsstandards in Digitalisierungsprojekten einhalten und damit ihre digitale Transformation vorantreiben.

Über 1.000 Expert*innen stärken die digitale Souveränität von Regierungen, Unternehmen und der Gesellschaft. Zu den Kunden zählen die Bundesministerien, mehr als 20 DAX-Konzerne sowie weitere nationale und internationale Organisationen. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet. Es ist im SDAX gelistet und erzielte 2022 einen Umsatz von 347,2 Mio. Euro.

secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und Partner der Allianz für Cyber-Sicherheit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.secunet.com.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in dieser Mitteilung, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der secunet Security Networks AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.